

## **PJ im Mater Dei Hospital auf Malta**

- Innere Medizin -

### **1. Vorbereitung**

#### **1.1 Motivation, sprachliche Vorbereitung und Anerkennung**

Nachdem die Corona-Pandemie ein Auslandssemester schwierig bis unmöglich gemacht hatte, wollte ich wenigstens im PJ nochmal die Chance nutzen, während des Studiums ins Ausland zu gehen. Ich hielt das zweite Tertial für einen guten Zeitpunkt, da man nicht mehr ganz neu im PJ ist, aber auch noch nicht intensiv für die Prüfungen lernt. Malta war eine Ausschlussentscheidung: Ich wollte ein Land, indem die Menschen tatsächlich auch untereinander Englisch sprechen, und im Hinblick auf den Zeitpunkt des zweiten Tertials (September – Dezember) war die Entscheidung zwischen den beiden möglichen Kandidaten Malta und Irland schnell getroffen.

Ich habe mir zur Vorbereitung medical english pocketcards gekauft, um schnell die wichtigsten Wörter zur Hand zu haben. Letztlich hat sich aber auch niemand daran gestört, wenn man mal eben gegoogelt hat. Ansonsten gibt es auch Trainingsbücher für Medical English.

Innere Medizin ist für das Mater Dei Hospital beim LPA Düsseldorf bereits anerkannt gewesen, weswegen ich mich dafür entschieden habe.

#### **1.2 Bewerbungsunterlagen & Co. für das Medical Elective Programme**

- **Application Form** ([ApplicationForm03March2022.pdf \(um.edu.mt\)](#))
- **Home University Recommendation** (Im Application Form enthalten); das Outgoings-Office hat hier die notwendigen Unterschriften geleistet; das Sprachlevel konnte ich über mein Abizeugnis nachweisen
- **Home University Documents** (falls die Tertialbescheinigung seitens der Heim-Universität in einer bestimmten Form ausgestellt werden muss, müssten diese Formulare vorab an die Uni Malta gesendet werden)
- **Nachweis über Covid-Impfungen**
- **Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung** (Medical Malpractice Insurance; muss auch im Ausland und PJ gelten)

- **Occupational Health Protocol** ([UNIVERSITY OF MALTA \(um.edu.mt\)](http://UNIVERSITY OF MALTA (um.edu.mt))); muss spätestens sechs Wochen vor Beginn des Aufenthaltes eingereicht werden und eigentlich erst nach dem Erhalt des Letter of Acceptance
  - o U.a. geforderte Daten: Hepatitis B/C AK, HIV Screen, Nachweis einer Immunität gegen Röteln, Masern, Varizellen
  - o Die Labortest usw. gehen auf eigene Kosten; die Ergebnisse sollten auf Englisch sein (hat bei mir aber auch auf Deutsch gereicht, Laborergebnisse sind ja irgendwie allgemein verständlich)

### 1.3 Nützliche Links

- Ansprechpartner: Ms Marguerite Bonavia (General Administrator, Faculty of Medicine & Surgery); Allgemeine E-Mail-Adresse: [electives@mmsa.org.mt](mailto:electives@mmsa.org.mt)
- Weitere Infos und FAQs:  
[Medical Elective Programme - L-Universität ta' Malta \(um.edu.mt\)](http://Medical Elective Programme - L-Universität ta' Malta (um.edu.mt))

## 2. Der Auslandsaufenthalt

### 2.1 Einschreibe- und Anmeldeformalitäten, Studiengebühren

Das Wichtigste vorab:

**Bewerbungsgebühren: 75,-€ einmalig**

**Verwaltungsgebühren: 75,-€ pro Woche PJ**

Den ersten Kontakt nach Malta habe ich im Mai 2022 hergestellt, also sechzehn Monate vor dem Beginn meines Einsatzes. Dennoch habe ich meinen Letter of Acceptance erst eine Woche vor Beginn meines Tertials erhalten. Zwar gab es auch von meiner Seite Änderungen an der Bewerbung, die eine gewisse Verzögerung rechtfertigen, insgesamt würde ich das Bewerbungsverfahren aber auch unabhängig davon als langwierig und kompliziert bezeichnen. Eine Erfahrung, die nicht nur ich gemacht habe, weshalb ich empfehlen würde, sich rechtzeitig zu kümmern. Es gibt in Malta mehrere Sachbearbeitende, sodass nicht immer alle einen aktuellen Überblick über den Stand der Bewerbung haben. Zum Teil habe ich mehrere Wochen auf eine Antwort gewartet und bei Unklarheiten waren die Rückmeldungen selten hilfreich.

Die Fristen waren ein bisschen flexibler als angegeben. Da ich zB meinen Letter of Acceptance erst so spät erhalten habe, kam auch mein Occupational Health Protocol sowie die Zahlung der Gebühren später als ursprünglich verlangt, was

aber kein Problem war. Zum Beginn des Electives müssen aber definitiv alle Unterlagen vorliegen, sonst wird der Start verwehrt.

Bezüglich meiner Rotationswünsche kam mir die Verwaltung sehr entgegen, ich konnte alle gewünschten Stationen durchlaufen.

## 2.2 Wohnungssuche und Unterkunftsmöglichkeiten

Auf der Website der Universität wird angegeben, dass über die MMSA (Malta Medical Students Association) Unterkünfte zur Verfügung stehen, die nach dem first-come-first-served Prinzip vergeben werden. Tatsächlich ist dies nicht der Fall und man muss sich unabhängig von der Uni um eine Unterkunft bemühen. Fragt da gerne nochmal nach dem aktuellen Stand.

Beliebte Optionen sind Airbnb, Campus Hub oder private Unterkünfte. Nichts davon ist billig. Wer private Unterkünfte bucht, sollte vorsichtig sein und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen treffen. In unserer Gruppe an PJlern wurden zwei Studierende betrogen und standen bei ihrer Ankunft erstmal ohne Bleibe da.

## 2.3 Lebenshaltungskosten, Öffentliche Verkehrsmittel

Die Preise auf Malta entsprechen weitgehend denen in Deutschland. Lebensmittel sind z.T. auch teurer, vermutlich weil eben alles per Schiff oder Flugzeug auf die Insel gebracht werden muss.

Auf Malta können Besitzer\*innen der Tallinja Card die Öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen. Die Fahrkarte kann für 15€ + Versand online erworben werden und wird auf Studierende (Vollzeitstudierende, Kursdauer > 3 Monate) oder Erwachsene ausgestellt. Es dauert ein bisschen, bis die Karten versendet werden, es lohnt sich also sich schon vor dem Beginn des Aufenthaltes darum zu kümmern. Der internationale Versand kostet 8€ (Link zur Registrierung: [Register for tallinja Card - Malta Public Transport](#)). Die Öffis brauchen grundsätzlich ewig, fahren aber so oft dass man mit ein bisschen Zeit doch irgendwann überall ankommt. Falls nicht, gibt es auch Uber, Bolt und Scooter zu okayen Preisen.

## 2.4 Tätigkeitsbeschreibung und Gesundheitssystem

Die Studierenden werden einer Station fest zugeordnet und der Tag beginnt in der Regel mit der Visite. Im weiteren Verlauf variieren die Tage je nach Fachrichtung und Wochentag, es folgen beispielsweise Sprechstunde, Endoskopien, Echokardiografien, Fortbildungen usw.. Die Teams bemühen sich sehr

unterschiedlich darum, die Studierenden einzubinden. Manchmal wird viel erklärt, andere Teams sprechen viel maltesisch und wechseln lediglich bei Fragen zum Englischen. Viele Patient\*innen bevorzugen maltesisch, bei Gelegenheit werden die Gespräche für die Studierenden allerdings von jemandem aus dem ärztlichen Team übersetzt. Trotz dieser Unterschiede sind alle Teams grundsätzlich freundlich und man wird nicht ausgefragt oder mit Hilfsarbeiten überhäuft. Der Arbeitsalltag im Krankenhaus lässt Raum für persönliche Aktivitäten und wenn mal nicht allzu viel zu tun ist, darf man gelegentlich eher nach Hause gehen.

In der Klinik gab es in etwa zweiwöchigen Abständen „Admission Days“. An diesen Tagen wurden alle Neuaufnahmen der Inneren Medizin wenigen Oberärzt\*innen zugeteilt und durch diese bzw. deren Teams dann hauptverantwortlich betreut. Die Visiten sind nach diesen Tagen oft sehr lang, für jeden Patienten muss dann entschieden werden, ob eine Entlassung vertretbar ist oder welche weiteren Schritte eingeleitet werden, falls nicht. Fachärzt\*innen der einzelnen Abteilungen der Inneren Medizin werden, falls nötig, konsiliarisch hinzugezogen. Der Arbeitsaufwand wechselt damit periodisch und ist kurz vor den Admission Days am niedrigsten. Da die Liegezeit für Patient\*innen nicht eingeschränkt ist, gibt es viele sogenannte „social cases“. Dies sind Menschen, die eigentlich keinen akuten Behandlungsbedarf haben, sondern meistens auf einen Platz im Altersheim warten und von ihren Angehörigen nicht versorgt werden können.

## 2.5 Land, Leute, Freizeitaktivität

Malta ist eine wirklich schöne Insel und bis weit in den November hinein ist das Wetter mit viel Sonne und etwa 23 Grad sehr angenehm. Die Strände sind oft felsig, was aber gar nicht so unbequem ist, wie es klingt. Außerdem sorgt dieser Umstand für viele Fische und tolle Gelegenheiten zum Schnorcheln oder auch Tauchen. An den St. Peter Pools kann man von Klippen aus ins Wasser springen und wer dann noch Energie übrig hat, kann das Fischerdörfchen Marsaxlokk in der Nähe besuchen. Für alle Ausflüge plant man am besten viel Zeit ein, weil die Öffentlichen wirklich für alles lange brauchen.

Wer fürs Meer nicht so viel übrig hat, kann auch wandern gehen, Sonnenuntergänge ohne Ende an den Dingli Cliffs bewundern, alte Steintempel besuchen oder in Mdina bei einem Stück Kuchen die Aussicht über die Insel genießen.

Man kann Bootstouren nach Gozo und Comino buchen, ersteres lohnt sich auch durchaus für ein (verlängertes) Wochenende.

Valletta ist eine lebendige Stadt mit vielen Restaurants, Live-Musik an jeder Ecke und einer Vielzahl an Gässchen, die im Sommer von zahllosen Lichterketten beleuchtet werden. Wer lieber feiern möchte, ist im Partyviertel St. Julians aber besser aufgehoben und kann sich dort mit einer überwältigenden Anzahl Gleichgesinnter ins rege Nachtleben stürzen.

Alles in allem bietet ein ganzes Tertial genug Zeit, um die Inseln von Malta in aller Ruhe zu erkunden.

### **3. Nach dem Auslandsaufenthalt**

Malta ist sehr streng was die Ausstellung der Formulare angeht, man sollte sich also rechtzeitig vergewissern, dass alles am Ende so ausgefüllt ist, wie man es benötigt. Wenn die benötigten Dokumente von vornherein abgesegnet wurden, bekommt man aber auf jeden Fall alles rechtzeitig und problemlos.

Im Ausland einen Teil seines Studiums zu machen, ist eine tolle Erfahrung und man gewinnt nochmal andere Einblicke, ich kanns nur empfehlen.

Viel Spaß!